



Projekt Indien – Khasi Hills

Ziel des Projekts: Rückgewinnung von mehr als 318.000 Tonnen CO₂

Zone: Umiam Watershed, Khasi • Hills District, Meghalaya, India

Hauptziele des Projekts: Wiederherstellung und Schutz der wilden Fauna entlang des Flusses Umiam, der heilige Wälder verbindet; Regeneration des Waldes aus landschaftlicher Sicht.

Dauer des Projekts: 2010 – 2021

Im östlichen Himalaya liegt zwischen Bergwolken und natürlichen Pinienwäldern die Region Meghalay, Indien. Ein Teil der Region rühmt sich für den zweiten, weltweit registrierten Regen. Trotz der Bekehrung vieler indigener Khasi zum Christentum, bewahren viele von ihnen weiterhin den animistischen Glauben. Der Respekt, den sie den Göttern der Natur schenken, hat zur Aufrechterhaltung der natürlichen Ressourcen innerhalb bestimmter Gebiete, den heiligen Wäldern, geführt.

Trotz allem haben während der letzten Jahrzehnte sämtliche Abbau-Tätigkeiten, Brände, der zunehmende Verbrauch an Brennholz und die Umnutzung des Bodens zur Landwirtschaft zur Zerstörung eines großen Teils des Waldes geführt.

Durch die Unterstützung der I/INGOs konnte während der letzten Jahre dieser spirituelle Wert, der für den Schutz der Natur besonders bedeutend ist, ausgenutzt werden. Indem die neue Wissenschaft mit dem antiken Glauben verbunden werden konnte, wurde in den Khasi Hills ein Bund aus 10 indigenen Reichen hergestellt, um das Projekt REDD+ langfristig zu betreiben. Im Jahr 2013 wurde dieses Projekt zertifiziert, somit gilt es als das erste REDD+ Projekt in Indien.

